

# Agrarmeteorologischer Wochenhinweis

## für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland

Bezugspreis: jährlich 33,- DM  
zuzüglich Porto  
Erscheinungsweise wöchentlich

Druck und Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt  
Frankfurter Straße 135 · 6050 Offenbach a. M.  
Telefon: (06 11) 8 06 21

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung gestattet

ISSN 0172-0570

Jahrgang: 1981

Nummer: 22

### Witterung und Landwirtschaft in der Zeit vom 21. bis 27.05.1981

In der seit den Vortagen aus Süden einströmenden Warmluft wurden am 21. in Tallagen des Südwestens 30 Grad Celsius erreicht, im übrigen Deutschland allgemein über 25 Grad. Tiefausläufer ergriffen in den Abendstunden den Westen und überquerten am 22. ganz Deutschland. Schauern mit örtlichen Gewittern brachten nur im Westen und im Alpenvorland ergiebigen Niederschlag, doch lagen die Tagestemperaturen bei vielfach dichter Bewölkung rund 10 Grad tiefer. Nur am 23. bestand Zwischenhocheinfluß mit langer Sonnenscheindauer und leichter Erwärmung. Ab dem 24. zogen die Fronten eines nahezu ortsfesten Tiefdrucksystems bei den Britischen Inseln in dichter Folge über Deutschland hinweg. Landschaftsweise unterschiedlich waren dabei an den Folgetagen Sonnenscheindauer und Ergiebigkeit des Niederschlages, der in Höhegebieten als Schnee oder Schneeregen fiel. So war der Niederschlag am 26. im Alpenvorland besonders ergiebig, in den südlichen Mittelgebirgen vom 24. bis 26., sowie im Norden - der lange unter Trockenheit litt - am 24. und 27. Die Tagestemperaturen erreichten bei frostfreien Nächten nur noch vereinzelt die 20 Grad Marke.

Mit den Niederschlägen gingen die Bodentemperaturen in Krume und Untergrund auf Werte um 14 Grad Celsius zurück. Verbreitet wurde der Bodenwasservorrat auf einen für das Pflanzenwachstum günstigen Zustand aufgefüllt; örtlich ist der Wasservorrat jedoch weiterhin nahe der Verarmungsgrenze.

Bei abgesunkenen Temperaturen verlangsamte sich das Pflanzenwachstum, doch besserte sich die Bodenfeuchte, die vor allem im Norden der wachstumsbegrenzende Faktor war. Grünland und Futterpflanzen stehen weiterhin in zügiger Entwicklung. Die Werbung des Futtervorrates für den Winter wurde unterbrochen. Wintergerste und -roggen schoben nun auch in Höhegebieten die Ähren aus. Roggen steht vereinzelt in der Blüte. Erste Schläge mit Winterweizen zeigen das Ährenschieben. Hafer steht überall im Schossen und in Frühgebieten vor dem Rispenschieben. Mais zeigt vor allem im Nordwesten sehr lückige Bestände. Die Entscheidung, ob Düngung oder Neusaat bessere Erträge bringen, ist schwierig. Zudem engt Herbezideinsatz die Fruchtfolge ein. Rüben entwickelten sich gut. Der Besatz mit Läusen und den Larven der Rübenfliege sollte nach Angaben des Pflanzenschutzdienstes ermittelt werden, bevor Insektizide eingesetzt werden. Erste Kartoffeln erreichten den Bestandsschluß. Zu Winterweizen wird nun die Spätdüngung fällig, auf Grünland die Nachdüngung nach der ersten Nutzung.

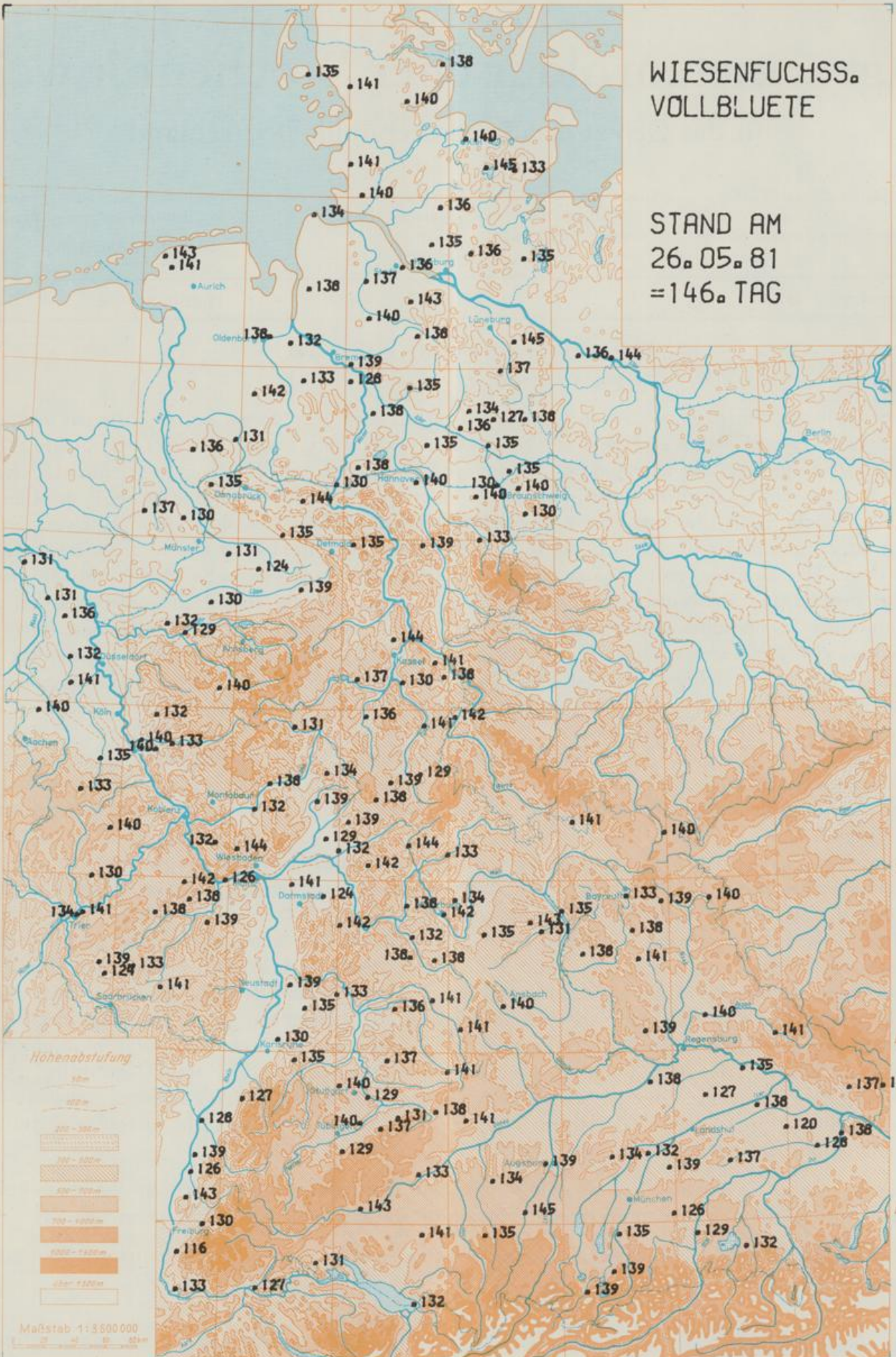
In Frühgebieten zeigen Süßkirschen eine Rötung. Die Gescheine konnten sich an den Reben kaum weiterentwickeln. Es wurden Spritzungen gegen die Hauptschädlinge der Rebe notwendig.

Ausblick: Nach einem trockenen und warmen Wochenende wird es ab Wochenanfang erneut kühler und regnerisch.

Hinweis: Ab dieser Ausgabe werden die Karten der Phytophthora-Negativ-Vorhersage veröffentlicht; erklärender Text auf der letzten Seite.

# WIESENFUCHSS. VOLLBLUETE

STAND AM  
26.05.81  
= 146. TAG



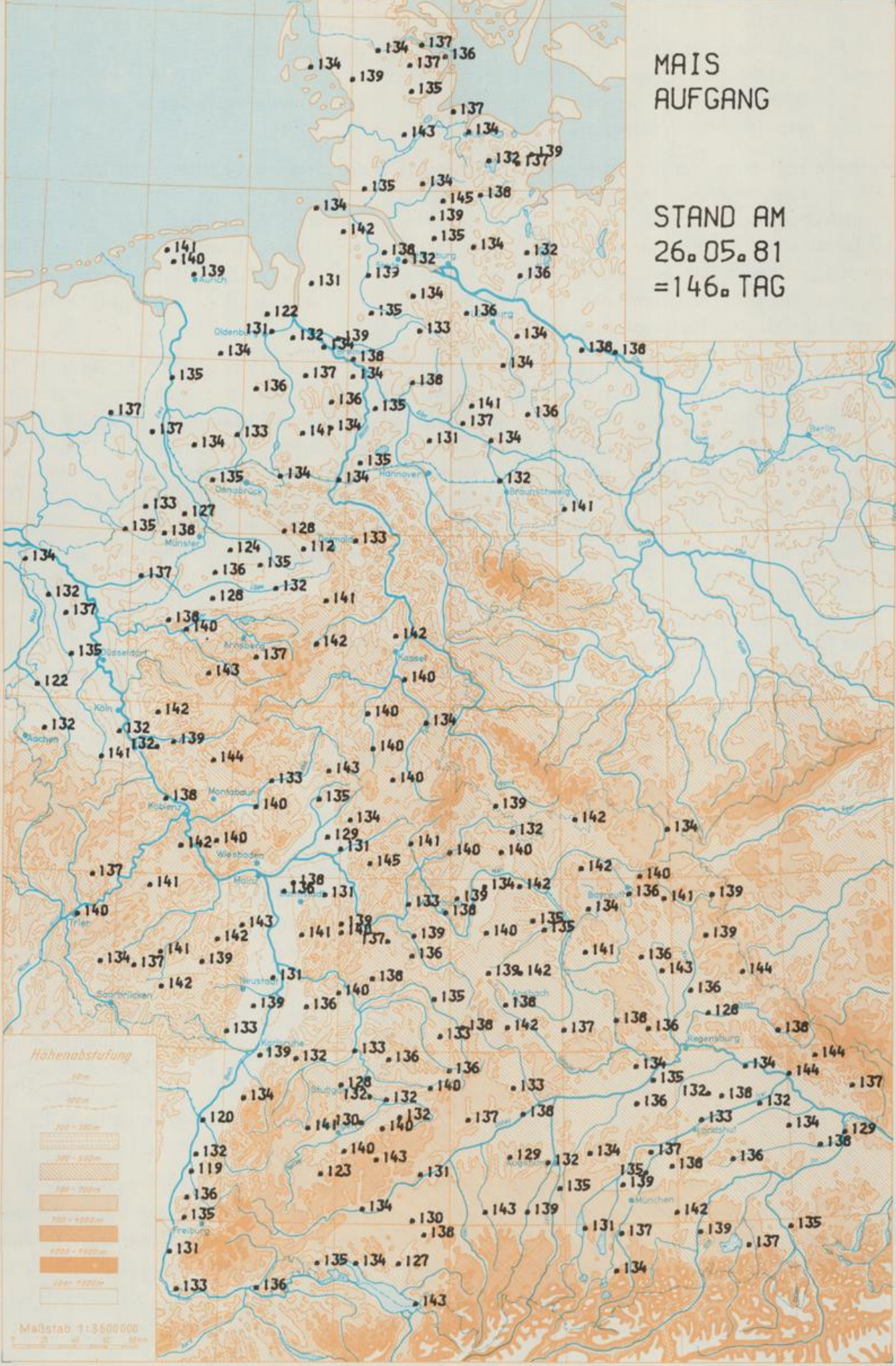
### Hohenabstufung



Maßstab 1:500.000

# MAIS AUFGANG

STAND AM  
26.05.81  
=146. TAG



### Höhenabstufung



Maßstab 1:3.500.000

## Die Phytophthora-Negativ-Vorhersage

Ziel der Phytophthora-Negativ-Vorhersage ist die Prognose des spätestmöglichen Termins, der gerade noch ausreicht, die Kraut- und Knollenfäule wirksam zu bekämpfen. Damit hat der Anbauer von Kartoffeln die Möglichkeit, einen unnötigen - weil zu frühen - Aufwand an Pflanzenschutzmitteln und Arbeitskraft einzusparen.

Die Methode sagt aufgrund der abgelaufenen Witterung und der daraus gebildeten Witterungsbewertungsziffern zwei kritische Termine voraus. Vor dem 1. Termin ist nicht mit einem bekämpfungswürdigen Befall zu rechnen daher der Name Negativ-Vorhersage. Nach Erreichen des 1. Termins (WBZ 150) müssen die Bestände überwacht und bei Auffinden von genügend Infektionsherden bekämpft werden. Nach Erreichen des 2. Termins (WBZ 270) muß damit gerechnet werden, daß nunmehr aufgrund der Vorwitterung die Kraut- und Knollenfäule in allen Beständen auftreten und sich rasch ausbreiten kann.

Die Methode wurde von Schrödter und Ulrich in den Jahren 1958 bis 1966 im Labor entwickelt und in Testparzellen erprobt. Sie ermittelten die Bedingungen, die der Erreger der Kraut- und Knollenfäule, *Phytophthora infestans* (Mont.) de Bary, an den Witterungsverlauf stellt, damit seine Sporen keimen, das Myzel wachsen sowie neue Sporen gebildet werden können. Dabei wurden auch Witterungsbedingungen erkannt, die die Sporangien, d.h. die Sporenbildner in ihrem Wachstum hemmen. Diese an bestimmte Temperatur-Feuchte-Kombinationen gebundenen Entwicklungsbedingungen ergaben ein mathematisch-klimatologisches Wachstumsmodell. So können mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitungsanlage die Wachstumsbedingungen des Erregers simuliert und seine Lebensbedingungen bzw. der Befallsdruck vorausgesagt werden.

Der Deutsche Wetterdienst sammelt von etwa 80 über das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland verteilten Wetterstationen wöchentlich die stündlichen Werte der Lufttemperatur, der Luftfeuchte und des Niederschlages ein und berechnet für jede dieser Stationen Witterungsbewertungsziffern (WBZ).

Diese wöchentlichen Witterungsbewertungsziffern werden addiert, und ausgehend von der jeweils erreichten WBZ-Summe wird das Datum für das Überschreiten der kritischen Termine abgeschätzt. Mit der WBZ 150 ist der erste kritische Termin erreicht und mit der WBZ 270 der zweite kritische Termin. Die Methode geht davon aus, daß bei

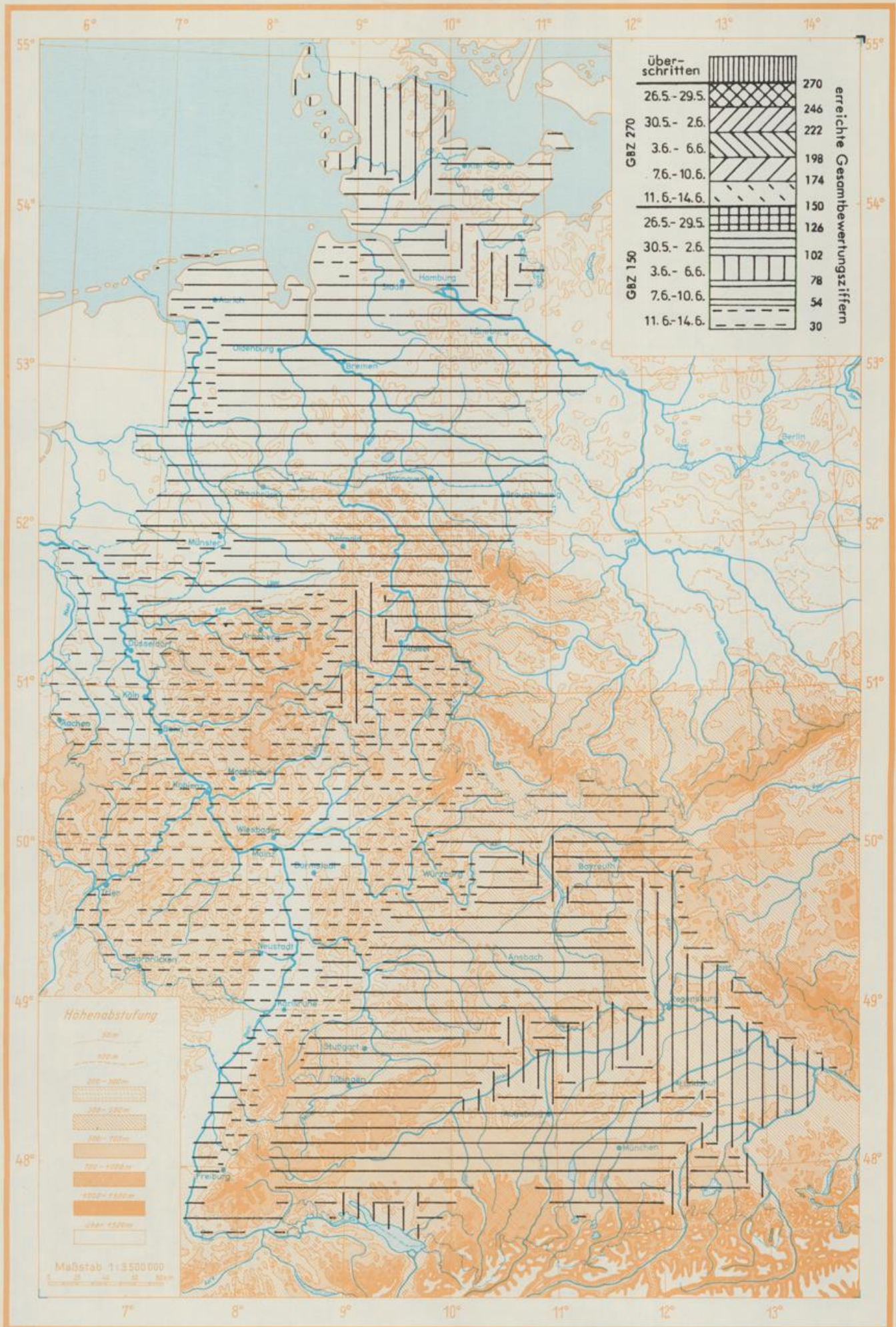
WBZ	0	(Auflaufdatum)	auf	0,005	%	der Blattmasse,
WBZ	150	(1. kritischer Termin)	auf	0,1	%	der Blattmasse,
WBZ	270	(2. kritischer Termin)	auf	1	%	der Blattmasse

ein Befall mit dem Erreger vorhanden ist.

Die Aufsummierung der WBZ beginnt beim Auflaufen der Kartoffeln. In diesem Jahr wird aufgrund der phänologischen Beobachtungen der 11. Mai 1981 (der 131. Tag des Jahres) als Auflaufdatum angesetzt. Für Kartoffelbestände, die früher aufliefen, müssen entsprechend dem Auflauftermin aus den Ergänzungskarten, die in diesen Karten für das jeweilige Gebiet angegebenen WBZ addiert werden; für Bestände, die später auflaufen, muß die entsprechende WBZ abgezogen werden.

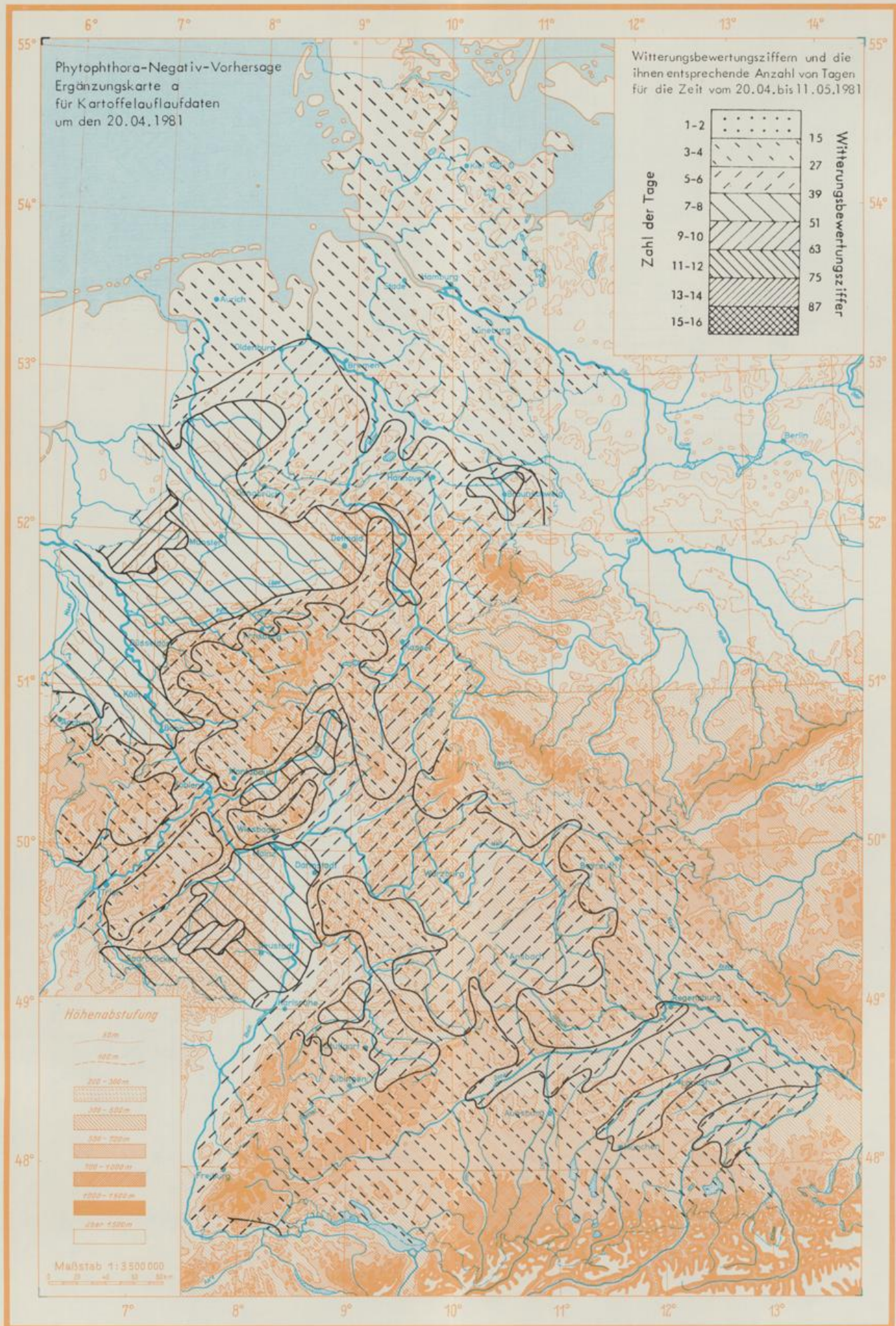
Für Kartoffelbestände, die künstlich beregnet oder unter Folien angebaut werden, kann die Phytophthora-Negativ-Vorhersage keine Anwendung finden, da das Kleinklima solcher Bestände erheblich vom Bestandsklima der im üblichen Anbauverfahren gezogenen Kartoffeln abweicht; aufgrund der bisherigen Erfahrungen muß die Erstbekämpfung in beregneten Beständen früher einsetzen.

Die übermittelten Karten zur Phytophthora-Negativ-Vorhersage sind kein Ersatz für die zeitliche Festsetzung von Bekämpfungsterminen, für die allein die Dienststellen des Pflanzenschutzes zuständig sind.

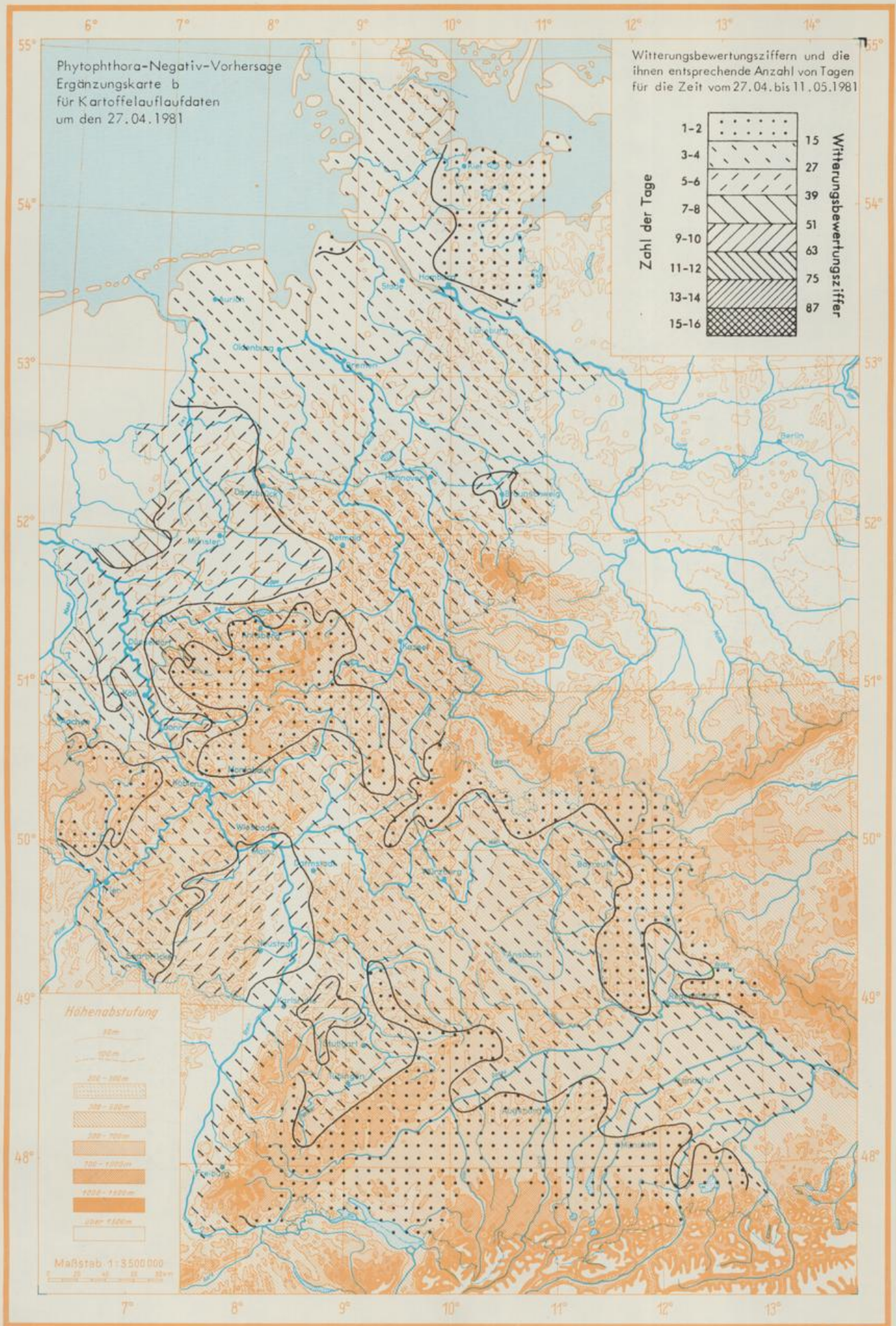


Phytophthora-Negativ-Vorhersage  
 Stand am 25.5. 1981, 7.00 Uhr  
 Für andere Auflaufdaten ist das Erreichen der kritischen Witterungsbewertungsziffern mit Hilfe der Ergänzungskarte zu ermitteln.

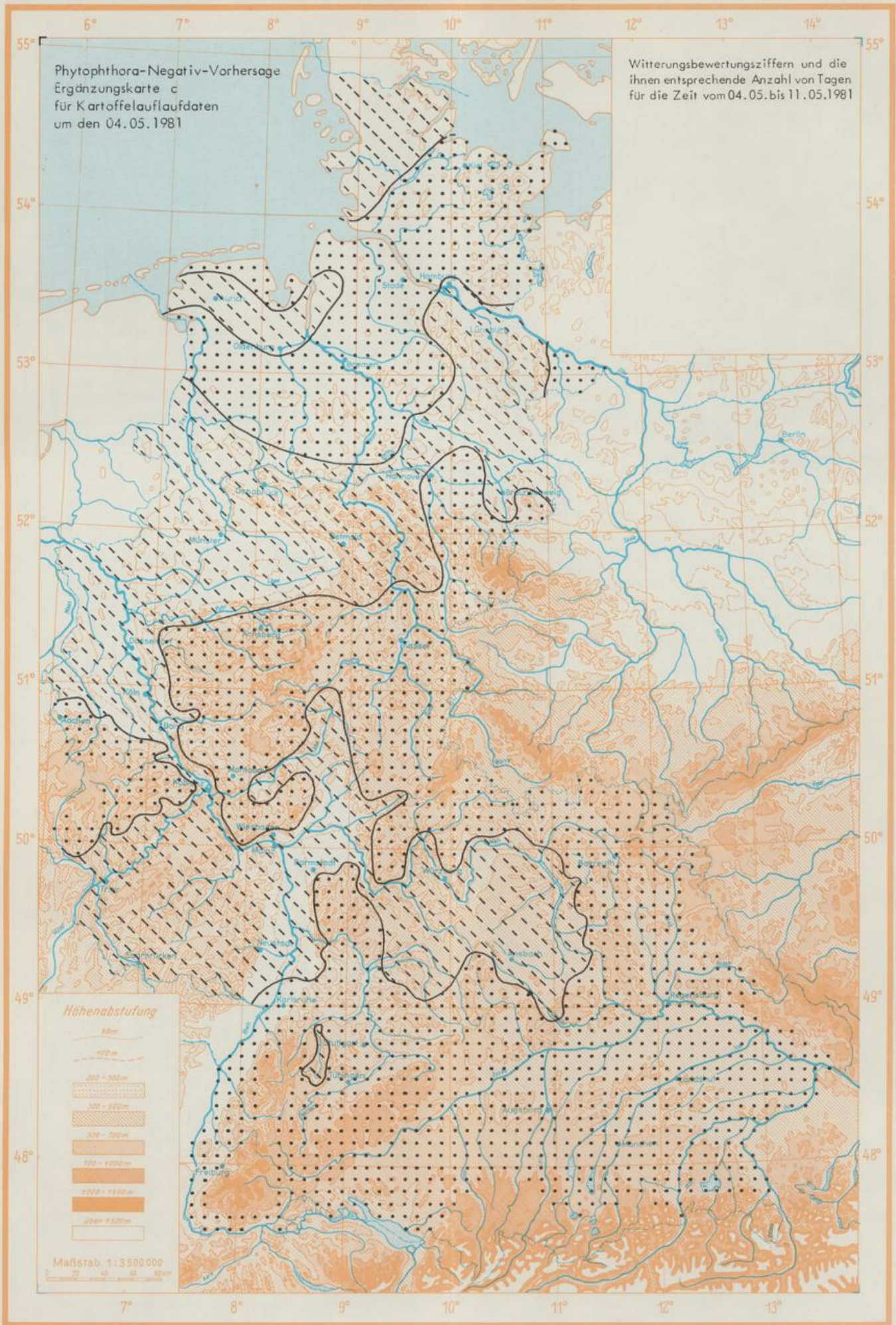
Vorausgerechnetes Erreichen der kritischen Witterungsbewertungsziffern für Kartoffelauflaufdaten um den 11. Mai 1981



Diese Witterungsbewertungsziffern sind gemäß dem jeweiligen Auflaufdatum zur Witterungsbewertungsziffer des Standardtermins (1981 = 11. Mai) zu addieren bzw. die Anzahl der Tage vom vorausberechneten Datum abzuziehen.



Diese Witterungsbewertungsziffern sind gemäß dem jeweiligen Auflaufdatum zur Witterungsbewertungsziffer des Standardtermins (1981 = 11. Mai) zu addieren bzw. die Anzahl der Tage vom vorausgerechneten Datum abzuziehen.



Diese Witterungsbewertungsziffern sind gemäß dem jeweiligen Auflaufdatum zur Witterungsbewertungsziffer des Standardtermins (1981 = 11. Mai) zu addieren bzw. die Anzahl der Tage vom vorausberechneten Datum abzuziehen.

AGRARMETEOROLOGISCHER WOCHENHINWEIS

VORLAEUFIGE AGRARMETEOROLOGISCHE WOCHENDATEN UND PFLANZENENTWICKLUNG  
FUER DIE ZEIT VON DONNERSTAG 21. 5.1981 BIS MITTWOCH 27. 5.1981

(DEUTSCHER WETTERDIENST, ZENTRALAMT OFFENBACH, ABT. AGRARMETEOROLOGIE)

ES BEDEUTET

BEI ALLEN MESSUNGEN:

\* ANGABEN LIEGEN NICHT VOR

BEIM NIEDERSCHLAG:

0 UNBEDEUTENDER NIEDERSCHLAG GEFALLEN (<0.5 MM)

. KEIN NIEDERSCHLAG GEFALLEN

GMT = GREENWICH-ZEIT

SCHLESWIG 19 M UEBER NN (LEHM.SAND )

TAG DER MESSUNG		DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER	STUNDEN	13	6	7	1	7	9	0	43
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2558	2118	2124	571	1748	1954	510	11583
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	25	22	19	15	17	17	14	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	14	12	9	9	7	9	10	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	12	11	8	12	6	8	9	
BODENTEMP. 10 CM TIEFE	GRAD C	21	17	19	15	16	16	13	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	18	17	16	15	14	15	14	
50 CM TIEFE	GRAD C	14	15	14	14	13	13	13	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		42				51		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		51				54		
0- 60 CM TIEFE	%NK		53				63		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	.	4	1	18	1	0	24	48
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	47	93	49	93	59	58	95	
VERDUNSTUNG	MM	4	0	3	0	2	2	0	11
WASSERBILANZ	MM	-4	4	-2	18	-1	-2	24	37

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	ALLGEMEINE GRAESERBLUETE	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEBEN	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	REIHEN SCHLIESSEN SICH	BESCHLEUNIGT	GUT
SPAETKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
FUTTERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
ZUCKERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGEBLUEHT	NORMAL	GUT
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

AHRENSBURG 46 M UEBER NN (LEHM.SAND )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		9	6	5	0	3	7	0	30
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2182	1101	2120	644	1733	1879	263	9922
LUFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	27	22	20	16	18	19	13	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	14	14	10	9	6	8	10	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	11	12	8	10	4	5	10	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	25	21	22	16	19	20	14	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	21	20	19	16	16	17	14	
50 CM TIEFE	GRAD C	18	18	17	16	15	15	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		29				36		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		49				57		
0- 60 CM TIEFE	%NK		63				78		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	.	9	.	7	0	0	25	41
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	41	90	50	95	58	55	97	
VERDUNSTUNG	MM	5	1	3	0	2	3	0	14
WASSERBILANZ	MM	-5	8	-3	7	-2	-3	25	27

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	1.GRUENFUETERSCHNITT MOEGLICH	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEBEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
FRUEHKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
SPAETKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
FUTTERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	BESCHLEUNIGT	STARK GESCHAED.
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	BESCHLEUNIGT	STARK GESCHAED.
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	BESCHLEUNIGT	STARK GESCHAED.
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

LUECHOW 17 M UEBER NN (LEHM.SAND )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		11	7	10	1	4	6	0	39
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	****	****	****	****	****	****	****	*****
LUFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	27	23	21	17	17	19	16	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	12	12	10	10	6	9	11	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	10	13	9	11	4	7	11	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	26	25	24	17	17	22	14	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	21	22	20	17	16	18	15	
50 CM TIEFE	GRAD C	17	17	17	17	15	15	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		***				***		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		***				***		
0- 60 CM TIEFE	%NK		***				***		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	.	4	.	5	4	3	22	38
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	33	80	50	93	87	53	96	
VERDUNSTUNG	MM	7	1	3	0	1	3	0	15
WASSERBILANZ	MM	-7	3	-3	5	3	0	22	23

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	BEGINN DER HEUERENTE	LANGSAM	GUT
WINTERROGGEN	BEGINN DER BLUETE	LANGSAM	BEFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE	BEGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
HAFER	BEGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	NICHT ANGEBAUT		
SPAETKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	BEFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	LANGSAM	BEFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

WEIHENSTEPHAN 467 M UEBER NN (LEHM )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		11	0	9	0	3	1	2	26
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2239	660	2149	630	1349	850	1370	9247
LUFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	25	20	18	14	18	14	13	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	13	10	8	8	8	11	8	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	10	12	7	7	6	10	8	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	23	18	20	15	17	15	14	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	18	17	17	14	15	14	13	
50 CM TIEFE	GRAD C	15	15	14	14	14	14	13	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		48				62		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		104				106		
0- 60 CM TIEFE	%NK		58				70		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	1	13	6	7	0	12	1	40
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	42	72	45	87	64	86	67	
VERDUNSTUNG	MM	5	1	3	1	2	1	1	14
WASSERBILANZ	MM	-4	12	3	6	-2	11	0	26

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	BEGINN DER HEUERTE	ZEITW. UNTERBR.	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AehrenSCHIEBEN	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	BEGINN DES AehrenSCHIEBENS	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	LANGSAM	BEFRIEDIGEND
FRUEHKARTOFFELN	REIHEN SCHLIESSEN SICH	SEHR RASCH	GUT
SPAETKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
FUTTERRUEBEN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	BESCHLEUNIGT	GUT
ZUCKERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

STOETTEN 734 M UEBER NN (SAND.LEHM )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		2	0	9	4	0	0	2	17
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2615	416	2107	1140	705	357	868	8208
LUFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	24	18	17	13	11	9	11	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	14	9	7	9	8	6	6	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	13	11	6	9	6	6	6	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	20	15	15	13	12	11	10	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	17	16	14	14	13	12	11	
50 CM TIEFE	GRAD C	13	13	14	13	13	12	12	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		82				110		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		177				202		
0- 60 CM TIEFE	%NK								
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	1	4	5	8	13	38	6	75
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	38	93	63	75	95	95	82	
VERDUNSTUNG	MM	5	0	2	1	0	0	1	9
WASSERBILANZ	MM	-4	4	3	7	13	38	5	66

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	ALLGEMEINE GRAESERBLUETE	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	BEGINN DES AehrenSCHIEBENS	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	BEGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
HAFER	BEGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
MAIS	ALLGEMEINES AUFGEHEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
FRUEHKARTOFFELN	NICHT ANGEBAUT		
SPAETKARTOFFELN	ALLGEMEINES AUFLAUFEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEBEN	ALLGEMEINES AUFLAUFEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	NICHT ANGEBAUT		
SUESSKIRSCHEN	NICHT ANGEBAUT		
SPAETZWETSCHEN	GANZ ABGEBLUEHT	NORMAL	UNBEFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGEBLUEHT	NORMAL	BEFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

STUTT GART 401 M UEBER NN (SAND.LEHM )

TAG DER MESSUNG		DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER	STUNDEN	10	1	9	6	0	0	3	29
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2419	828	2107	1323	494	518	1224	8913
LUFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	29	22	21	18	14	12	14	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	16	13	10	11	11	10	9	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	12	12	6	11	9	9	9	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	25	18	21	17	15	14	14	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	22	18	18	16	15	14	13	
50 CM TIEFE	GRAD C	16	17	16	16	15	15	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		61				78		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		127				134		
0- 60 CM TIEFE	%NK		62				79		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	1	0	5	3	16	18	3	46
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	33	71	41	53	89	86	67	
VERDUNSTUNG	MM	7	1	4	2	0	1	1	16
WASSERBILANZ	MM	-6	-1	1	1	16	17	2	30

KULTUREN ARBEITEN UND WACHSTUM VERLAUF/ERTRAG PFLANZENSTAND

GRASLAND	KEINE MELDUNG
INTERROGGEN	KEINE MELDUNG
WINTERWEIZEN	KEINE MELDUNG
SOMMERGERSTE	KEINE MELDUNG
HAFER	KEINE MELDUNG
MAIS	KEINE MELDUNG
FRUEHKARTOFFELN	KEINE MELDUNG
SPAETKARTOFFELN	KEINE MELDUNG
FUTTERRUEBEN	KEINE MELDUNG
ZUCKERRUEBEN	KEINE MELDUNG
SUESSKIRSCHEN	KEINE MELDUNG
SPAETZWETSCHEN	KEINE MELDUNG
AEPFEL (SPAET)	KEINE MELDUNG
REBEN	KEINE MELDUNG

FREIBURG 252 M UEBER NN (LEHM.SAND )

TAG DER MESSUNG		DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER	STUNDEN	8	1	10	2	0	0	4	25
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2002	1111	2451	1401	371	482	1360	9178
LUFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	28	21	22	18	14	11	16	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	17	13	10	11	10	9	9	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	15	12	8	11	10	8	8	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	25	18	22	18	14	13	14	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	20	18	18	16	15	13	14	
50 CM TIEFE	GRAD C	16	17	16	16	15	15	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		***				***		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		***				***		
0- 60 CM TIEFE	%NK		***				***		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	3	6	18	4	40	20	5	96
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	30	55	37	44	91	89	56	
VERDUNSTUNG	MM	7	3	4	3	0	0	2	19
WASSERBILANZ	MM	-4	3	14	1	40	20	3	77

KULTUREN ARBEITEN UND WACHSTUM VERLAUF/ERTRAG PFLANZENSTAND

GRASLAND	HEUERTE UEBERALL IM GANGE	ZEITW. UNTERBR.	BEFRIEDIGEND
INTERROGGEN	MEIST ABGEBLUEHT	LANGSAM	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	LANGSAM	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	LANGSAM	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	LANGSAM	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	LANGSAM	BEFRIEDIGEND
FRUEHKARTOFFELN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	LANGSAM	GUT
SPAETKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	LANGSAM	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	LANGSAM	BEFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	LANGSAM	BEFRIEDIGEND
SUESSKIRSCHEN	FRUECHTE PFLUECKREIF	LANGSAM	UNBEFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	LANGSAM	STARK GESCHAED.
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	LANGSAM	STARK GESCHAED.
REBEN	KEINE ARB.ODER WICHTIGE WACHSTUMSSTUFEN	LANGSAM	BEFRIEDIGEND

21.05. - 27.05.1981

BREMEN 4 M UEBER NN (LEHM.SAND )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHENDAUER		10	0	11	5	6	8	0	40
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2104	****	****	****	****	****	****	*****
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	27	21	20	17	18	19	15	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	15	12	7	8	6	8	10	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	15	17	6	12	4	6	9	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	21	18	19	16	16	17	14	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	19	18	18	17	15	16	15	
50 CM TIEFE	GRAD C	15	15	15	16	15	15	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		37				39		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		72				74		
0- 60 CM TIEFE	%NK		61				64		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	.	1	11	5	0	0	31	48
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	53	72	47	60	56	54	90	
VERDUNSTUNG	MM	4	2	3	2	3	2	0	16
WASSERBILANZ	MM	-4	-1	8	3	-3	-2	31	32

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	ALLGEMEINE GRAESERBLUETE	NORMAL	BEFRIEDIGEND
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEBEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	BEGINN DES AEHRENSCHIEBENS	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE			
HAFER			
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	BEFRIEDIGEND
FRUEHKARTOFFELN	NICHT ANGEBAUT		
SPAETKARTOFFELN	UEBERALL AUFGELAUFEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	BEFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
AEPFEL(SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

LINGEN 21 M UEBER NN (LEHM.SAND )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHENDAUER		10	3	10	5	5	9	0	42
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	****	****	****	****	****	****	****	*****
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	28	23	21	16	17	19	15	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	17	12	9	10	9	10	11	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	16	14	9	12	8	9	11	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	21	18	17	16	14	15	14	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	19	18	17	16	14	15	15	
50 CM TIEFE	GRAD C	16	17	16	16	15	15	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		***				23		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		***				39		
0- 60 CM TIEFE	%NK		***				32		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	1	2	4	5	0	0	1	13
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	42	55	50	61	77	46	86	
VERDUNSTUNG	MM	6	3	3	2	1	3	1	19
WASSERBILANZ	MM	-5	-1	1	3	-1	-3	0	-6

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	BEGINN DER HEUERENTE	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEBEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	NICHT ANGEBAUT		
SOMMERGERSTE	ALLGEMEINE BESTOCKUNG	NORMAL	GUT
HAFER	BEGINN DES SCHOSENS	NORMAL	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	NICHT ANGEBAUT		
SPAETKARTOFFELN	ALLGEMEINES AUFLAUFEN	NORMAL	
FUTTERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	GUT
ZUCKERRUEBEN	NICHT ANGEBAUT		
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
AEPFEL(SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

BRAUNSCHWEIG 81 M UEBER NN (LEHM.SAND )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		11	1	10	4	2	6	0	34
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2227	877	2416	831	****	1827	301	*****
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	26	21	21	17	18	18	12	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	14	13	10	11	7	10	12	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	11	13	8	10	2	7	10	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	20	16	18	15	14	16	13	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	19	17	17	16	14	15	14	
50 CM TIEFE	GRAD C	16	16	15	15	14	14	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		32				32		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		75				70		
0- 60 CM TIEFE	%NK		61				57		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	.	3	1	4	.	4	34	46
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	49	96	44	86	52	58	99	
VERDUNSTUNG	MM	4	0	4	1	3	2	0	14
WASSERBILANZ	MM	-4	3	-3	3	-3	2	34	32

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	HEUERENTE UEBERALL IM GANGE	ZEITW. UNTERBK.	
WINTERROGGEN	BEGINN DER BLUETE	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	BESTAENDE SCHLIESSEN SICH	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
SPAETKARTOFFELN	UEBERALL AUFGELAUFEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEBEN	UEBERALL AUFGELAUFEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	SCHLECHT
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	UNBEFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

BAD LIPPSPRINGE 151 M UEBER NN (LEHM.SAND )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		9	2	8	4	1	5	0	29
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	****	****	****	****	****	****	****	*****
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	27	21	21	16	17	18	13	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	18	12	7	8	7	8	10	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	16	14	5	12	5	6	10	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	23	17	19	15	15	17	13	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	19	17	17	15	15	15	13	
50 CM TIEFE	GRAD C	15	16	15	15	14	14	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		53				63		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		97				107		
0- 60 CM TIEFE	%NK								
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	0	1	3	9	0	9	22	44
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	47	67	43	52	64	57	94	
VERDUNSTUNG	MM	5	2	4	2	2	2	0	17
WASSERBILANZ	MM	-5	-1	-1	7	-2	7	22	27

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	KEINE MELDUNG		
WINTERROGGEN	KEINE MELDUNG		
WINTERWEIZEN	KEINE MELDUNG		
SOMMERGERSTE	KEINE MELDUNG		
HAFER	KEINE MELDUNG		
MAIS	KEINE MELDUNG		
FRUEHKARTOFFELN	KEINE MELDUNG		
SPAETKARTOFFELN	KEINE MELDUNG		
FUTTERRUEBEN	KEINE MELDUNG		
ZUCKERRUEBEN	KEINE MELDUNG		
SUESSKIRSCHEN	KEINE MELDUNG		
SPAETZWETSCHEN	KEINE MELDUNG		
AEPFEL (SPAET)	KEINE MELDUNG		
REBEN	KEINE MELDUNG		

BAMBERG 239 M UEBER NN (SAND.LEHM )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		9	0	11	5	1	0	0	26
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	****	****	****	****	****	****	****	*****
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	27	21	22	17	15	14	12	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	11	13	10	9	8	11	10	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	10	12	10	11	7	10	11	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	26	20	22	16	15	16	13	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	21	19	19	16	15	15	14	
50 CM TIEFE	GRAD C	17	18	17	17	16	15	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		62				75		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		101				112		
0- 60 CM TIEFE	%NK		77				99		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	.	7	0	4	5	15	11	42
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	33	68	40	86	84	69	95	
VERDUNSTUNG	MM	7	2	4	1	1	1	0	16
WASSERBILANZ	MM	-7	5	-4	3	4	14	11	26

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	ALLGEMEINE GRAESERBLUETE	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEBEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	BEGINN DES AEHRENSCHIEBENS	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE			
HAFER			
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
SPAETKARTOFFELN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEBEN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	BESCHLEUNIGT	STARK GESCHAED.
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

WEISSENBURG 422 M UEBER NN (SAND.LEHM )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		10	0	11	3	0	0	1	25
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	****	****	****	****	****	****	****	*****
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	27	20	20	15	16	12	13	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	14	11	10	10	10	10	9	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	11	14	10	11	9	9	9	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	27	20	22	15	15	13	13	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	22	19	19	16	15	13	13	
50 CM TIEFE	GRAD C	15	16	16	15	15	14	13	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		50				71		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		93				103		
0- 60 CM TIEFE	%NK		55				83		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	.	7	1	7	11	22	4	52
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	38	68	48	87	90	90	77	
VERDUNSTUNG	MM	6	2	3	0	0	0	1	12
WASSERBILANZ	MM	-6	5	-2	7	11	22	3	40

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	KEINE MELDUNG		
WINTERROGGEN	KEINE MELDUNG		
WINTERWEIZEN	KEINE MELDUNG		
SOMMERGERSTE	KEINE MELDUNG		
HAFER	KEINE MELDUNG		
MAIS	KEINE MELDUNG		
FRUEHKARTOFFELN	KEINE MELDUNG		
SPAETKARTOFFELN	KEINE MELDUNG		
FUTTERRUEBEN	KEINE MELDUNG		
ZUCKERRUEBEN	KEINE MELDUNG		
SUESSKIRSCHEN	KEINE MELDUNG		
SPAETZWETSCHEN	KEINE MELDUNG		
AEPFEL (SPAET)	KEINE MELDUNG		
REBEN	KEINE MELDUNG		

REGENSBURG 376 M UEBER NN (LEHM.TON )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHENDAUER		9	0	9	2	3	0	3	26
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	****	****	****	****	****	****	****	*****
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M) GRAD C		26	19	20	15	18	14	14	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M) GRAD C		11	12	11	11	10	10	10	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM) GRAD C		9	11	9	10	9	10	11	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE GRAD C		22	18	20	16	17	15	15	
(13GMT) 20 CM TIEFE GRAD C		19	18	18	16	16	15	14	
50 CM TIEFE GRAD C		15	16	16	16	15	15	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE MM			40				48		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE MM			115						
0- 60 CM TIEFE %NK			34						
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN) MM		0	12	0	6	1	4	1	24
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR) %		36	74	50	92	61	84	75	
VERDUNSTUNG MM		6	1	3	0	2	1	1	14
WASSERBILANZ MM		-6	11	-3	6	-1	3	0	10

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	ALLGEMEINE GRAESERBLUETE	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
WINTERROGGEN	BEGINN DES AEHRENSCHIEBENS	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
MAIS	UEBERALL AUFGEANGEN	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
SPAETKARTOFFELN	ALLGEMEINES AUFLAUFEN	NORMAL	
FUTTERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	BEFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	SCHLECHT
SPAETZWETSCHEN	GANZ ABGEBLUEHT	NORMAL	UNBEFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGEBLUEHT	NORMAL	BEFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

PASSAU 409 M UEBER NN ( )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHENDAUER		10	0	5	0	6	5	0	26
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2272	582	1833	931	2126	1695	668	10107
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M) GRAD C		25	18	19	16	24	20	13	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M) GRAD C		12	12	9	8	8	11	11	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM) GRAD C		9	11	10	7	7	10	10	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE GRAD C		23	17	19	16	19	19	14	
(13GMT) 20 CM TIEFE GRAD C		18	17	16	15	16	16	15	
50 CM TIEFE GRAD C		15	15	15	14	14	14	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE MM			***				***		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE MM			***				***		
0- 60 CM TIEFE %NK			***				***		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN) MM		.	26	0	2	.	.	2	30
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR) %		38	90	49	82	50	62	70	
VERDUNSTUNG MM		5	1	3	1	4	2	1	17
WASSERBILANZ MM		-5	25	-3	1	-4	-2	1	13

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	HEUERENTE WETTERBEDINGT VERZOEGERT	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	BEGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
HAFER	BEGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	NORMAL	GUT
SPAETKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
FUTTERRUEBEN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	NORMAL	GUT
ZUCKERRUEBEN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	NORMAL	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

21.05. - 27.05.1981

## BOCHOLT 25 M UEBER NN (LEHM,SAND )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		11	6	6	7	4	6	0	40
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2230	1520	1546	1744	1432	1811	735	11018
LUFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	28	20	20	16	17	18	15	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	15	11	8	10	9	7	8	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	13	13	7	11	8	7	7	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	23	18	18	17	15	17	15	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	20	19	17	16	15	15	15	
50 CM TIEFE	GRAD C	16	17	16	15	15	14	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		31				46		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		82				80		
0- 60 CM TIEFE	%NK		66				79		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	3	6	6	3	3	.	9	30
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	45	62	60	62	71	54	85	
VERDUNSTUNG	MM	5	2	2	2	1	2	1	15
WASSERBILANZ	MM	-2	4	4	1	2	-2	8	15

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	BEGINN DER 1. GRAESERBLUETE	NORMAL	BEFRIEDIGEND
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEBEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
WINTERWEIZEN	BEGINN DES AEHRENSCHIEBENS	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
MAIS	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	BEFRIEDIGEND
FRUEHKARTOFFELN	REIHEN GESCHLOSSEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SPAETKARTOFFELN	UEBERALL AUFGELAUFEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEBEN	REIHEN SCHLIESSEN SICH	NORMAL	BEFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	REIHEN SCHLIESSEN SICH	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	BEFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

## BONN 62 M UEBER NN (SAND.LEHM )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		7	2	4	7	0	5	1	26
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	1773	1043	1342	1520	1136	1581	785	9180
LUFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	29	22	20	17	15	19	17	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	16	14	10	13	11	11	11	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	12	13	8	11	9	9	10	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	22	19	18	17	15	18	16	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	20	19	17	16	15	16	15	
50 CM TIEFE	GRAD C	16	17	16	16	16	15	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		52						
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		109						
0- 60 CM TIEFE	%NK		75						
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	7	1	8	1	0	1	5	23
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	42	55	57	47	62	50	62	
VERDUNSTUNG	MM	5	3	3	3	2	3	2	21
WASSERBILANZ	MM	2	-2	5	-2	-2	-2	3	2

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	HEUERENTE WETTERBEDINGT VERZOEGERT		GUT
WINTERROGGEN	BEGINN DER BLUETE	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	BEGINN DES AEHRENSCHIEBENS	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
MAIS	UEBERALL AUFGEANGEN	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	REIHEN GESCHLOSSEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SPAETKARTOFFELN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	NORMAL	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEBEN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	NORMAL	GUT
ZUCKERRUEBEN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	NORMAL	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	UNBEFRIEDIGEND
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	SCHLECHT
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	UNBEFRIEDIGEND
REBEN			

TRIER 265 M UEBER NN (LEHM.SAND )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		9	8	2	9	0	3	4	35
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2255	1897	1264	2034	757	1657	1626	11490
LUFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	29	19	19	16	13	17	16	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	13	11	8	11	8	9	8	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	11	11	7	10	7	8	8	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	27	21	20	19	14	18	18	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	22	19	18	17	14	16	16	
50 CM TIEFE	GRAD C	17	17	16	15	15	14	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		46				56		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		84				87		
0- 60 CM TIEFE	%NK		71				84		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	5	.	8	0	1	0	.	14
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	27	45	54	51	75	64	43	
VERDUNSTUNG	MM	7	3	3	2	1	2	3	21
WASSERBILANZ	MM	-2	-3	5	-2	0	-2	-3	-7

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	ALLGEMEINE GRAESERBLUETE	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINE BLUETE	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	BEGINN DES AEHRENSCHIEBENS	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
MAIS	UEBERALL AUFGEANGEN	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	REIHEN SCHLIESSEN SICH	NORMAL	GUT
SPAETKARTOFFELN	UEBERALL AUFGELAUFEN	NORMAL	GUT
FUTTERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	GUT
ZUCKERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	STARK GESCHAED.
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	STARK GESCHAED.
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	LEICHT GESCHAED.
REBEN	DUENGUNG	NORMAL	BEFRIEDIGEND

SAARBRUECKEN 323 M UEBER NN (LEHM.SAND )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		8	5	4	10	0	0	2	29
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	****	****	****	****	****	****	****	*****
LUFTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	26	18	19	16	13	14	13	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	15	11	8	10	9	9	9	
LUFTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	10	11	3	10	4	8	8	
BODENTEMPERATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	24	17	17	17	15	14	14	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	19	16	16	15	14	13	13	
50 CM TIEFE	GRAD C	15	16	15	14	14	14	13	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		62				67		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		114				117		
0- 60 CM TIEFE	%NK		62				68		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	7	.	4	0	4	0	1	16
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	35	51	56	54	75	63	82	
VERDUNSTUNG	MM	6	2	2	2	1	1	1	15
WASSERBILANZ	MM	1	-2	2	-2	3	-1	0	1

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	BEGINN DER 1. GRAESERBLUETE	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEBEN	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	BEGINN DES AEHRENSCHIEBENS	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	LANGSAM	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	LANGSAM	GUT
MAIS	BEGINN DES AUFGANGS	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	UEBERALL AUFGELAUFEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
SPAETKARTOFFELN	BEGINN DES AUFLAUENS	LANGSAM	
FUTTERRUEBEN	MEIST AUFGELAUFEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
ZUCKERRUEBEN	NICHT ANGEBAUT		
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	SCHLECHT
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	LEICHT GESCHAED.
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	LANGSAM	UNBEFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

BAD HERSFELD 212 M UEBER NN (LOESS )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHNEINDAUER		7	1	10	5	0	0	0	23
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	****	****	****	****	****	****	****	****
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	28	20	21	18	15	17	13	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	13	14	7	12	6	10	10	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	11	12	5	11	5	8	10	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	26	19	24	17	16	18	15	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	20	18	19	17	16	16	14	
50 CM TIEFE	GRAD C	16	17	16	16	15	15	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		46				44		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		110				115		
0- 60 CM TIEFE	%NK		74				76		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	0	1	1	2	1	12	23	40
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	28	59	40	50	69	49	87	
VERDUNSTUNG	MM	7	2	4	3	1	3	1	21
WASSERBILANZ	MM	-7	-1	-3	-1	0	9	22	19

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	ALLGEMEINE GRAESERBLUETE	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	BEGINN DER BLUETE	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	BEGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
HAFER	HAT SICH BESTOCKT	NORMAL	GUT
MAIS	UEBERALL AUFGEANGEN	NORMAL	GUT
FRUEHKARTOFFELN	STAUDEN/PFLANZEN BELAUBT	NORMAL	GUT
SPAETKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	ZEITW. UNTERBR.	LUECKIG/UNGLEICH
ZUCKERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	ZEITW. UNTERBR.	LUECKIG/UNGLEICH
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
SPAETZWETSCHEN	GANZ ABGEBLUEHT	NORMAL	GUT
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGEBLUEHT	NORMAL	GUT
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

GIESSEN 248 M UEBER NN (LEHM )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHNEINDAUER		8	3	8	8	1	1	0	29
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	1994	1369	1707	1806	830	1161	546	9413
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	27	21	19	17	15	16	14	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	14	14	8	12	9	10	10	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	10	14	4	12	4	7	10	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	25	21	21	18	16	17	14	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	24	19	19	17	15	16	14	
50 CM TIEFE	GRAD C	16	16	16	16	15	14	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		***				***		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		***				***		
0- 60 CM TIEFE	%NK		***				***		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	1	.	8	1	0	8	10	28
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	45	59	57	51	65	61	82	
VERDUNSTUNG	MM	5	2	2	2	2	2	1	16
WASSERBILANZ	MM	-4	-2	6	-1	-2	6	9	12

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	HEUERTE WETTERBEDINGT VERZOEGERT		GUT
WINTERROGGEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEBEN	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	BESCHLEUNIGT	GUT
SOMMERGERSTE	BEGINN DER BLUETE	BESCHLEUNIGT	GUT
HAFER	KEINE MELDUNG		
MAIS	UEBERALL AUFGEANGEN	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	UEBERALL AUFGELAUFEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
SPAETKARTOFFELN	UEBERALL AUFGELAUFEN	BESCHLEUNIGT	BEFRIEDIGEND
FUTTERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
ZUCKERRUEBEN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
SUESSKIRSCHEN	KEINE MELDUNG		
SPAETZWETSCHEN	GANZ ABGEBLUEHT	ZEITW. UNTERBR.	UNBEFRIEDIGEND
AEPFEL (SPAET)	GANZ ABGEBLUEHT	LANGSAM	UNBEFRIEDIGEND
REBEN	NICHT ANGEBAUT		

GEISENHEIM 109 M UEBER NN (LOESS )

TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		8	4	3	11	0	3	1	30
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2069	1537	1296	2289	822	1394	896	10303
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	28	22	19	18	15	17	16	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	15	14	7	12	9	10	10	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	13	14	6	12	8	9	10	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	22	19	17	17	14	16	16	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	20	19	17	17	15	15	15	
50 CM TIEFE	GRAD C	17	17	16	16	16	15	15	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		40				44		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		78				86		
0- 60 CM TIEFE	%NK		50				60		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	4	.	2	5	.	2	1	14
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	36	50	57	76	62	61	63	
VERDUNSTUNG	MM	7	3	2	1	2	2	2	19
WASSERBILANZ	MM	-3	-3	0	4	-2	0	-1	-5

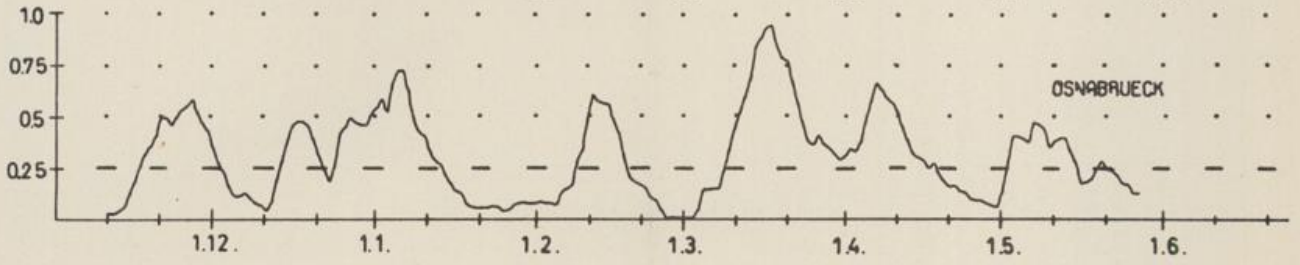
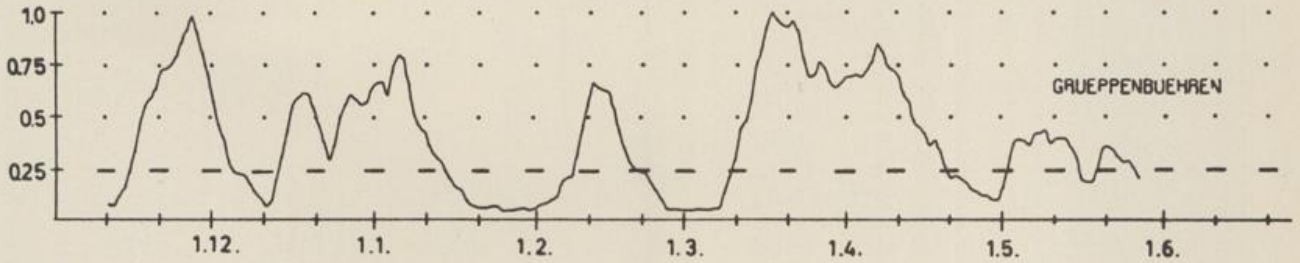
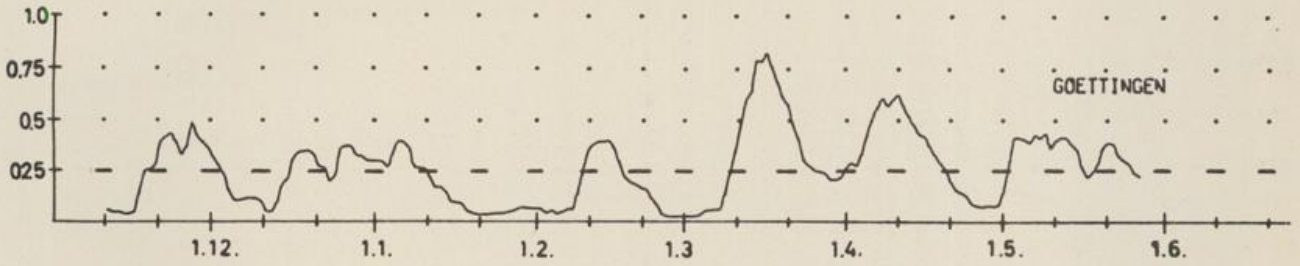
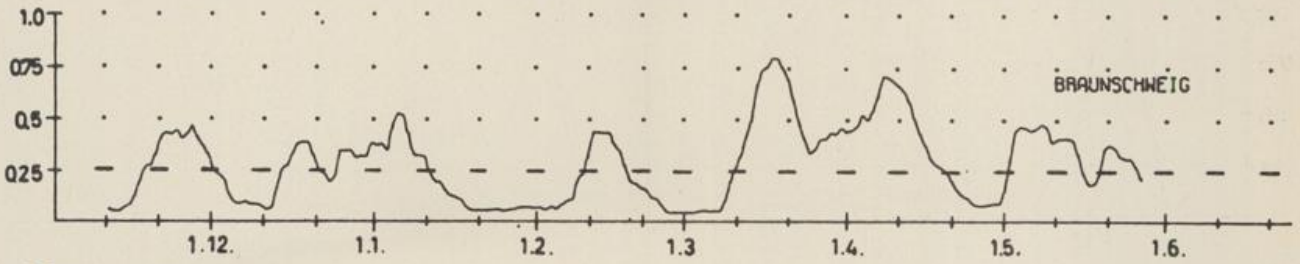
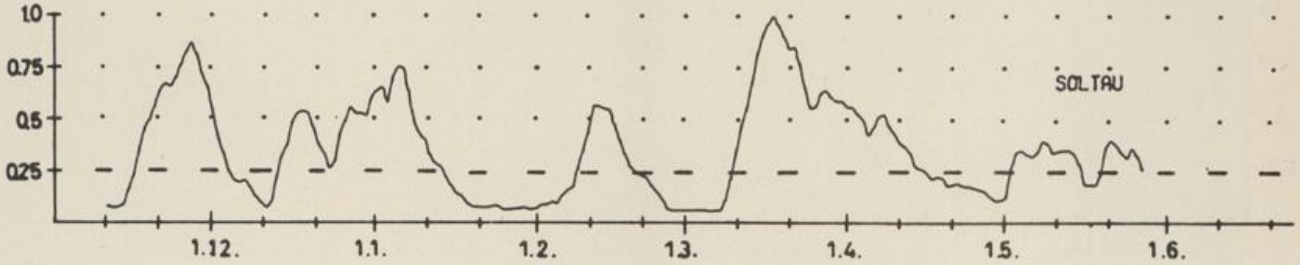
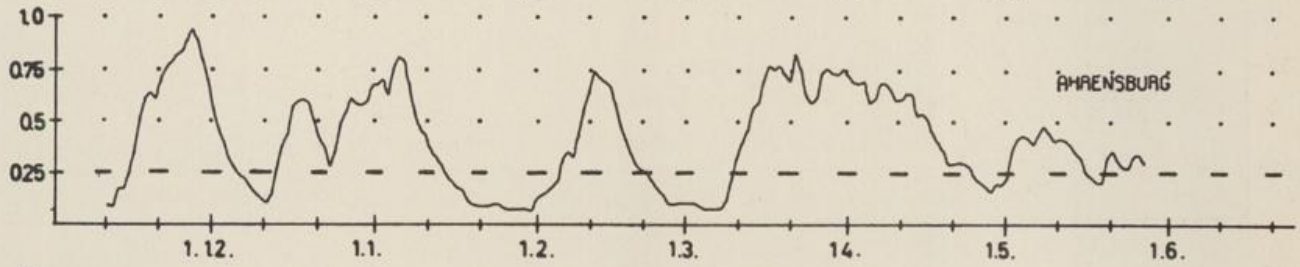
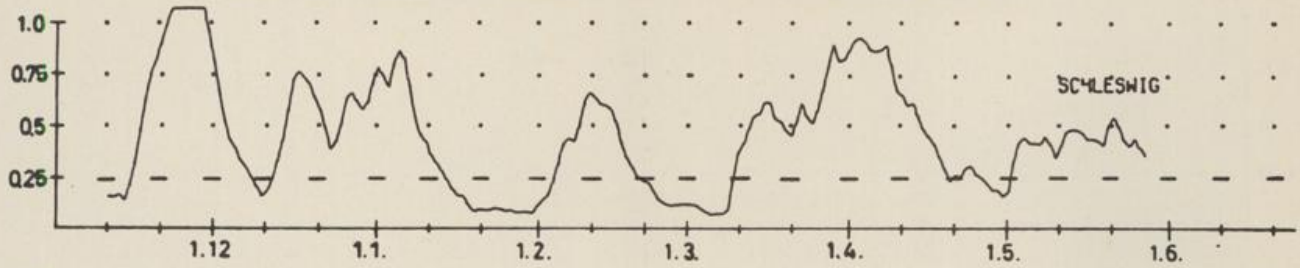
KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	BEGINN DER HEUERNT	NORMAL	GUT
WINTERROGGEN	BEGINN DER BLUETE	NORMAL	GUT
WINTERWEIZEN	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
SOMMERGERSTE	BEGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
HAFER	IM SCHOSSEN	NORMAL	GUT
MAIS	AUSSAAT BEENDET	BESCHLEUNIGT	
FRUEHKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	NORMAL	GUT
SPAETKARTOFFELN	ALLGEMEINES AUFLAUFEN	NORMAL	GUT
FUTTERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	GUT
ZUCKERRUEBEN	NICHT ANGEBAUT		
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM	NORMAL	GUT
REBEN	ALLGEMEINER AUSTRIB	NORMAL	GUT

WUERZBURG 259 M UEBER NN (LOESS )

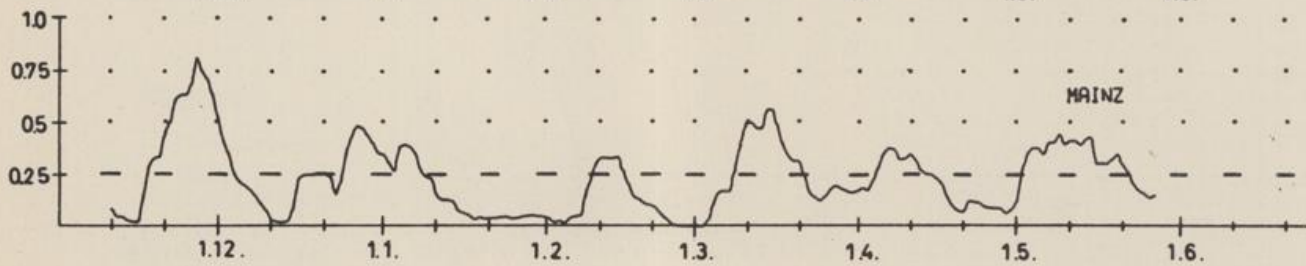
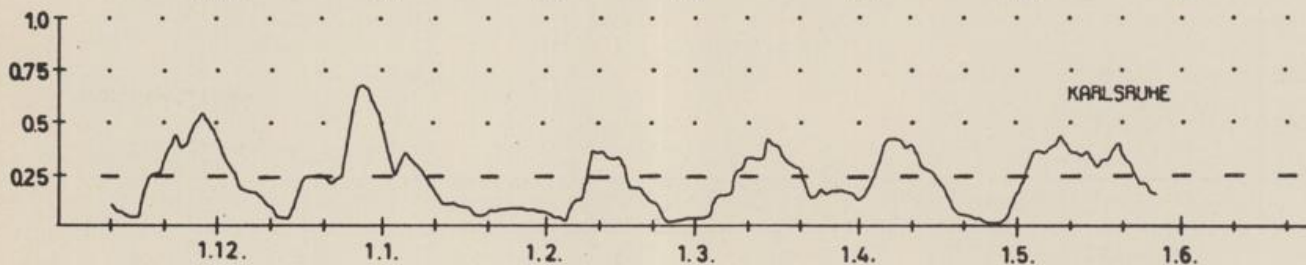
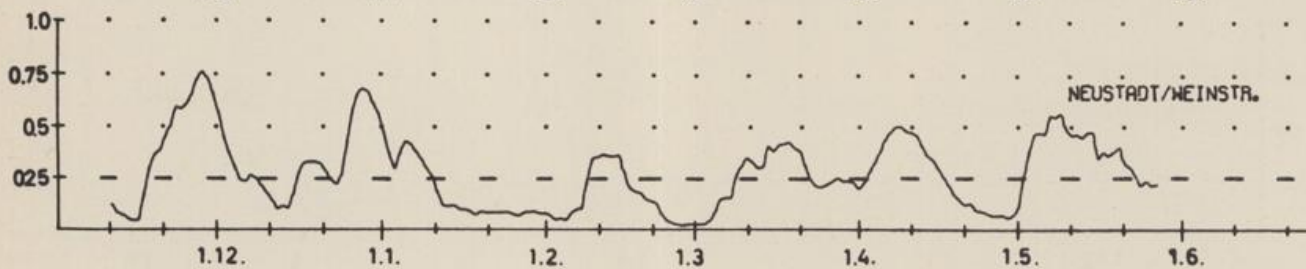
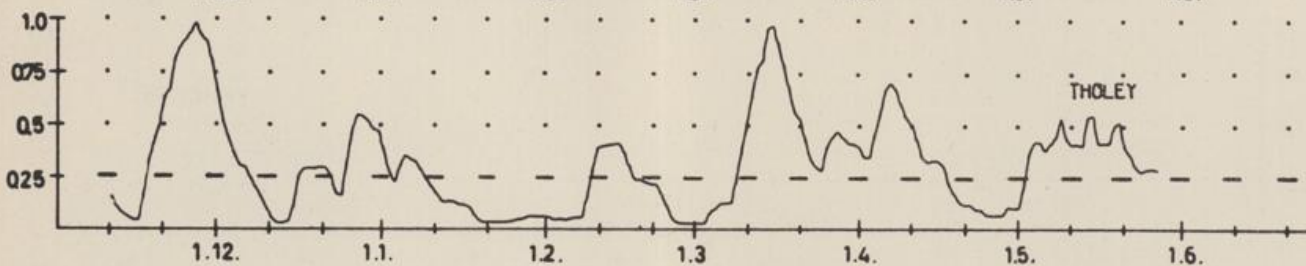
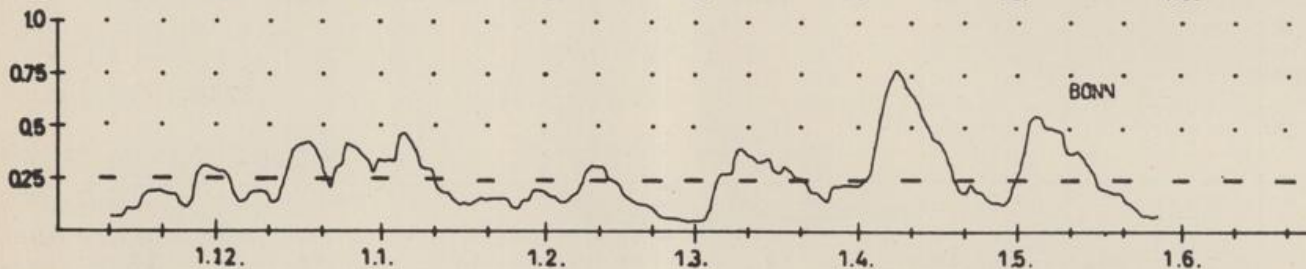
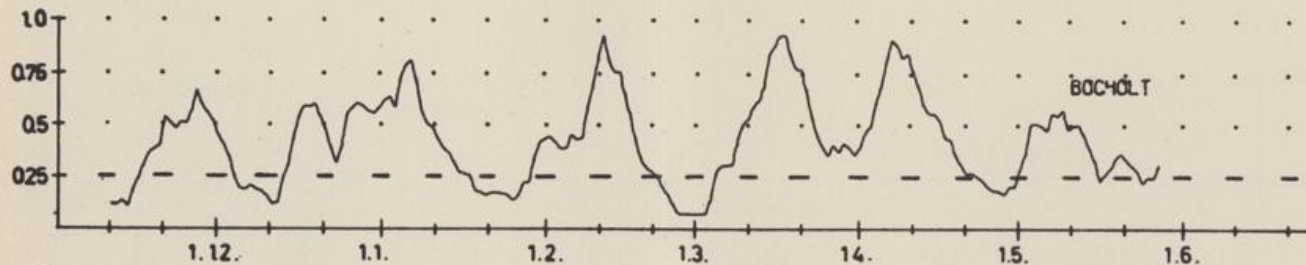
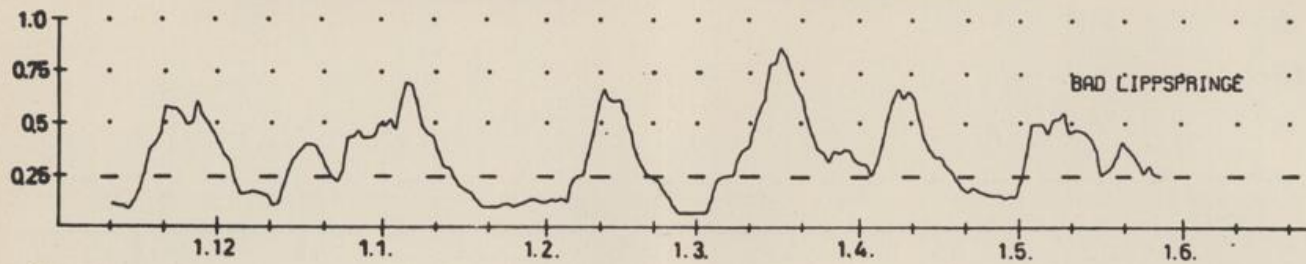
TAG DER MESSUNG	STUNDEN	DO.	FR.	SA.	SO.	MO.	DI.	MI.	SUMME
SONNENSCHINDAUER		10	1	10	5	1	0	0	27
GLOBALSTRAHLUNG	JOULE/QCM	2464	1098	2255	1341	934	758	679	9529
LUFTTEMPERATUR-MAXIMUM (2 M)	GRAD C	28	22	21	18	14	14	13	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (2 M)	GRAD C	15	14	9	12	8	10	10	
LUFTTEMPERATUR-MINIMUM (5CM)	GRAD C	13	15	7	12	7	10	10	
BODENTEMPORATUR 10 CM TIEFE	GRAD C	24	20	21	17	16	15	13	
(13GMT) 20 CM TIEFE	GRAD C	20	19	19	17	16	15	13	
50 CM TIEFE	GRAD C	16	17	16	16	16	15	14	
BODENFEUCHTE 0- 20 CM TIEFE	MM		55				52		
(UNTER GRAS) 20- 60 CM TIEFE	MM		129				139		
0- 60 CM TIEFE	%NK		74				80		
NIEDERSCHLAG (24 STUNDEN)	MM	0	0	2	0	6	17	9	34
RELATIVE LUFTFEUCHTE (14 UHR)	%	32	62	40	52	87	69	89	
VERDUNSTUNG	MM	7	2	4	2	1	1	0	17
WASSERBILANZ	MM	-7	-2	-2	-2	5	16	9	17

KULTUREN	ARBEITEN UND WACHSTUM	VERLAUF/ERTRAG	PFLANZENSTAND
GRASLAND	NICHT VORHANDEN		
WINTERROGGEN	BEGINN DER BLUETE	BESCHLEUNIGT	GUT
WINTERWEIZEN	ALLGEMEINES AEHRENSCHIEBEN	BESCHLEUNIGT	GUT
SOMMERGERSTE	IM SCHOSSEN	NORMAL	BEFRIEDIGEND
HAFER	BEGINN DES SCHOSSENS	NORMAL	GUT
MAIS	UEBERALL AUFGEANGEN	BESCHLEUNIGT	GUT
FRUEHKARTOFFELN	BESTAENDE SCHLIESSEN SICH	BESCHLEUNIGT	GUT
SPAETKARTOFFELN	IN DER BLATTENTWICKLUNG	BESCHLEUNIGT	GUT
FUTTERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	NORMAL	GUT
ZUCKERRUEBEN	WERDEN VEREINZELT	BESCHLEUNIGT	GUT
SUESSKIRSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM		STARK GESCHAED.
SPAETZWETSCHEN	IM FRUCHTWACHSTUM		
AEPFEL (SPAET)	IM FRUCHTWACHSTUM		
REBEN	BEGINN DER BLATTENTFALTUNG	NORMAL	GUT

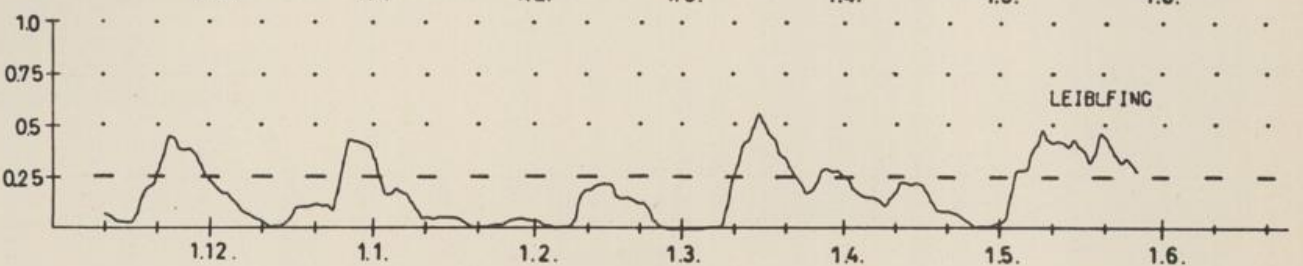
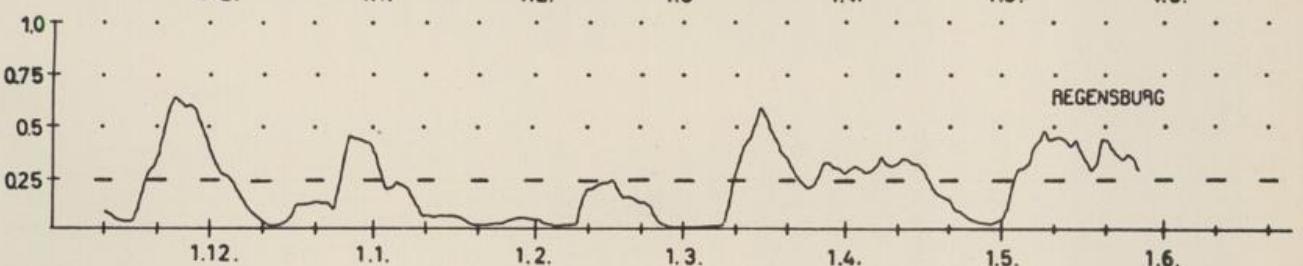
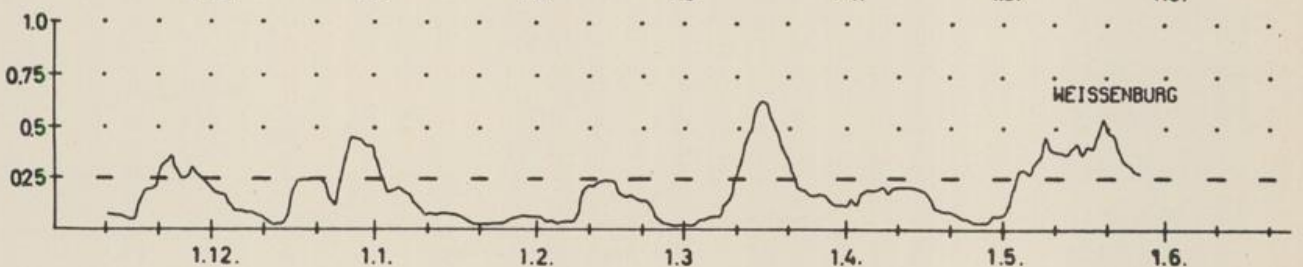
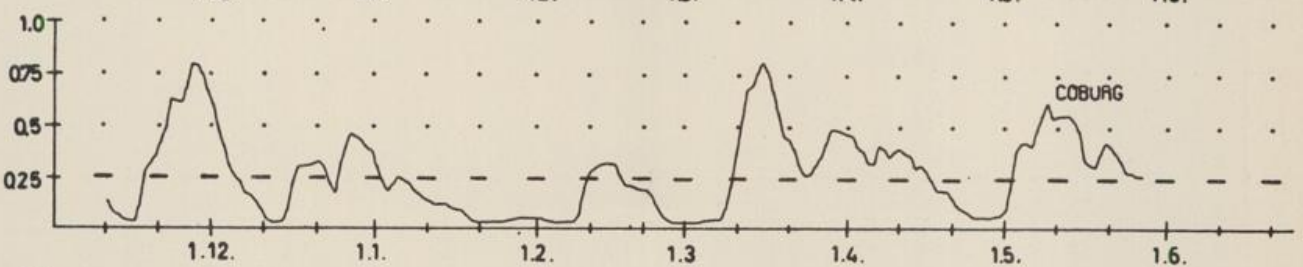
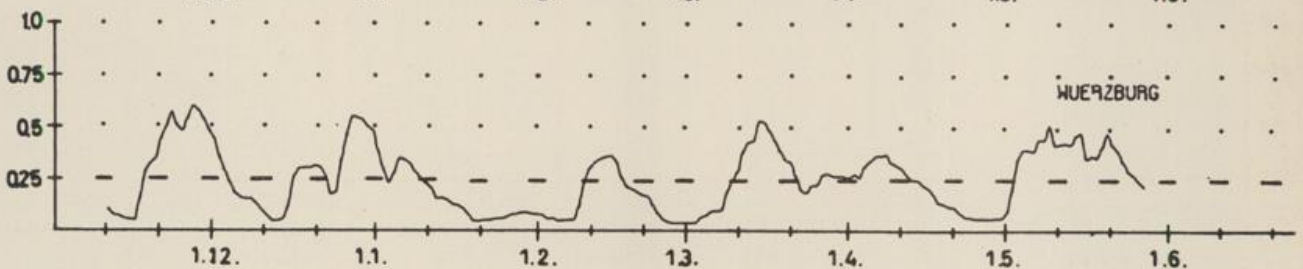
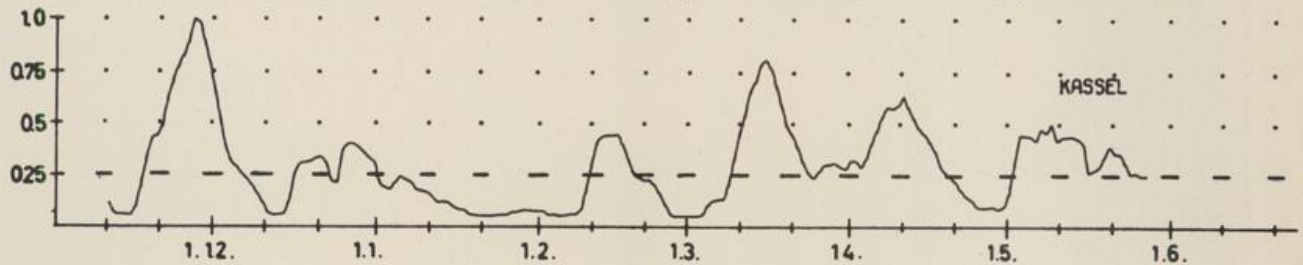
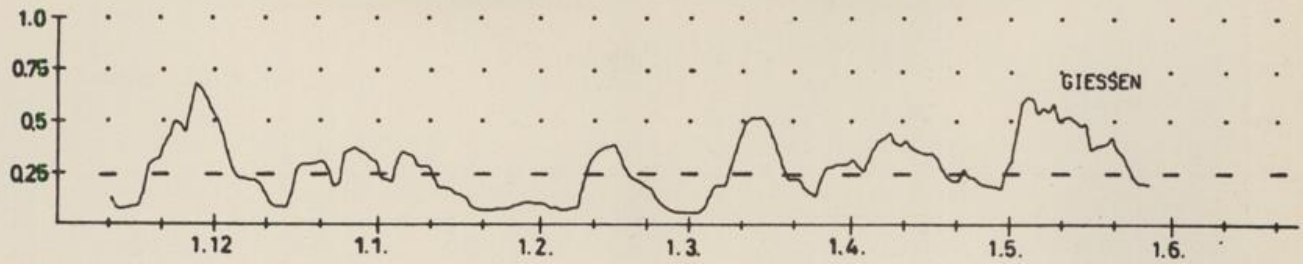
INFEKTIONSWAHRSCHEINLICHKEIT FÜR CERCOSPORELLA HERPOTRICHOIDES  
 BEI WI-WEIZEN STAND AM 25. 5. 81 HRSG. DWD. ABT AM



INFEKTIONSWAHRSCHEINLICHKEIT FUER CERCOSPORELLA HERPOTRICHOIDES  
 BEI WI-WEIZEN STAND AM 25. 5. 81 HRSG. DWD. ABT AM



INFEKTIONSWAHRSCHEINLICHKEIT FUER CERCOSPORELLA HERPOTRICHOIDES  
BEI WI-WEIZEN STAND AM 25. 5. 81 HRSG. DWD. ABT AM



INFektionswahrscheinlichkeit fuer *Cercospora herpotrichoides*  
 bei Wt-Weizen stand am 25. 5. 81 HRSG. DWD. ABT AM

